

31.03.2015

Beschlussvorlage Nr. 2015/075

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.

Hortgruppe Mardorf/Schneeren

Beschlussvorschlag

1. Die beiden altersübergreifenden Kindergarten-/Hortkleingruppen in den Kitas Schneeren und Mardorf werden zu einer altersübergreifenden Kindergarten-/Hortgruppe in der Kita Mardorf zusammengelegt.
2. Die Gruppe genießt für eine Übergangszeit von vier Jahren Bestandschutz und wird ab einer Belegung mit 11 Plätzen von zwei pädagogischen Fachkräften betreut.
3. Den Schülerinnen und Schülern, die in Schneeren wohnhaft sind, sollte die Beförderung möglichst kostenneutral zur Verfügung gestellt werden. Sollte dies nicht realisierbar sein, kann auf Antrag eine SparCard Schüler für eine Zone zur Verfügung gestellt werden. Auch diese Regelung gilt zunächst für vier Jahre.

Anlass und Ziele

Die geringe Auslastung der einzelnen altersübergreifenden Kleingruppen in den Kitas Mardorf und Schneeren und die räumlichen Bedingungen an den jeweiligen Standorten führten zu den Überlegungen, die beiden Gruppen zu einer Gruppe zusammenzuführen. Damit soll ein bedarfsgerechtes, pädagogisch hochwertiges Angebot, auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, zur Verfügung gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen

	einmalige Kosten:	jährliche Folgekosten
Betrag:	303,60 EUR/Hortkind in Schneeren	303,60 EUR/Hortkind in Schneeren
Haushaltsjahr:		

Gremium	Sitzung am	Beschluss		Stimmen			
		Vor-schlag	abwei-chend	einst.	Ja	Nein	Enthal-tung
Jugend- u. Sozialaus-schuss	23.04.2015						
Verwaltungsausschuss	27.04.2015						

Rat	07.05.2015						
Ortsrat der Ortschaft Mardorf							
Ortsrat der Ortschaft Schneeren							

Begründung

Im Zuge der Zusammenlegung der Grundschulen Mardorf und Schneeren entstand die Idee, die beiden altersübergreifenden Kindergarten-/Hortkleingruppen, die in jeder Kita betreut werden, zusammenzulegen. Hintergrund der Überlegungen waren zum Einen die geringe Belegung der jeweiligen Gruppen und die Raumsituationen an den einzelnen Standorten.

In der Kita Mardorf wird zzt. eine altersübergreifende Kindergarten-/Hortkleingruppe mit neun Kindern und in der Kita Schneeren eine altersübergreifende Kindergarten-/Hortgruppe mit fünf Kindern betreut. Seit dem Kita-Jahr 2014/2015 fordert das Kultusministerium als Aufsichtsbehörde in solchen Kleingruppen eine zusätzliche Kraft für die überwiegende Zeit der Betreuung. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde eine Gruppe auch genehmigt, wenn eine Rufbereitschaft zur Verfügung stand.

Mit der Zusammenlegung wird die Hoffnung verbunden, dauerhaft eine Belegungszahl zu erreichen, die die durchgängige Beschäftigung von zwei pädagogischen Fachkräften ermöglicht. Ein weiteres Argument für die Zusammenlegung ist die Raumsituation an den beiden Standorten. Für die Genehmigung von Hortgruppen sind ein Gruppenraum und ein zusätzlicher Kleingruppenraum erforderlich. Darüber hinaus wird ein Bewegungsraum gefordert, wenn mehr als zwei Gruppen gleichzeitig anwesend sind.

In der Kita Schneeren liegen Anmeldungen für Krippen- und Kindergartenkinder für 1,5 Gruppen zum 01.08.2015 vor. Somit würde ein Raum fehlen, wenn weiterhin eine Hortgruppe angeboten würde. Die Einrichtung verfügt auch nicht über einen Bewegungsraum.

In der Kita Mardorf werden ab dem 01.08.2015 zwei altersübergreifende Krippen-/Kindergartengruppen in den Räumen der Kita angeboten und es liegen 12 Anmeldungen für eine altersübergreifende Kindergarten-/Hortgruppe vor (zurzeit zwei Anmeldungen aus Schneeren), die in einem Raum in der Schule untergebracht ist. Entsprechende Nebenräume und ein Bewegungsraum sind vorhanden. Bei Bedarf könnte das Angebot problemlos durch die freigewordenen Räumlichkeiten in der Schule ausgeweitet werden.

Die Kinder aus Schneeren würden nach Unterrichtsende gemeinsam mit den Mardorfer Kindern im Bus nach Mardorf fahren und würden dort nach Ende der Betreuungszeit von den Eltern abgeholt werden bzw. könnten mit der SparCard Schüler selbständig nach Schneeren zurückfahren.

Die Verwaltung empfiehlt dem o. g. Beschluss zu folgen, da es sich dabei um die pädagogisch sinnvollste und gleichzeitig wirtschaftlichste Lösung handelt.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Neustädter Land = Familienland

Rat und Verwaltung wollen dazu beitragen, dass das Neustädter Land zum Familienland wird. Hierzu gehört auch die Bereitstellung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung von Kindern im Elementarbereich in hoher Qualität und angemessener Quantität.

Durch die Zusammenlegung der beiden Gruppen wird eine Gruppengröße erreicht, die die Beschäftigung von zwei pädagogischen Fachkräften ermöglicht. Damit wird die pädagogische Qualität gesichert.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen richten sich nach der Anzahl der beantragten SparCard Schüler.

So geht es weiter

Zunächst werden Möglichkeiten der Beförderung der Schneereiner SchülerInnen geprüft.

Desweiteren wurden die Konzeptionen der Kitas Mardorf und Schneeren angepasst, neue Betriebserlaubnisse beantragt und das Personal in der Kita Mardorf aufgestockt.

Sachgebiet 512 - KiTas und Familienservice

Anlagen